

A large orchestra is performing on a stage. The conductor is in the center, facing the musicians. The audience is visible in the foreground, mostly in silhouette. The background features a large, ornate white floral pattern on a teal background.

28. PAUL HOFHAIMER TAGE

FESTIVAL FÜR ALTE MUSIK & NEUE TÖNE

25. Mai bis 1. Juni 2014, Radstadt & Flachau



VERANSTALTER / INFO / IMPRESSUM:

Kulturkreis DAS ZENTRUM Radstadt

5550 Radstadt

Margarete Schütte-Lihotzky-Platz 1

Telefon: + 43 (0) 64 52 - 71 50, Fax 48 69

eMail: office@daszentrum.at

Leitung: Elisabeth Schneider

Künstl. Beratung: Helmut Jasbar, Bernhard Schneider

Mitarbeit: Marianne Ellmer, Michael Habersatter, Sepp Schneider, Clara Schneider

Foto / Credits: Kulturkreis Das Zentrum, TVB Radstadt, Gemeinde Flachau, Lukas Beck,

Nilz Boehme, Paul Jimenez, Kaindl-Hönig, Michael Namberger,

Moritz Wustinger, Irene Zandel

Grafik/Layout: boesbeeda-design, Radstadt

Druck: Schneider, Altenmarkt



EDITORIAL *IN JEDEM STECKT MUSIK*

›Das wichtigste, das Musik überhaupt leisten kann, ist für mich, Menschen zusammenzubringen‹ (Sir Simon Rattle, 2002)

Neben hochkarätigen Musikern und Künstlern zählt dieses Jahr die aktive und künstlerische Auseinandersetzung mit Musik, Wort und Text zu einem Schwerpunkt unserer Programmgestaltung.

›Wie stehts mit dir und deiner Musik?‹ diese Frage haben wir 13jährigen SchülerInnen der MHS Radstadt gestellt. Erstaunliches an Gedanken, Wortspielen, Lyrics haben die Jugendlichen zu Papier gebracht. Der Schriftsteller Robert Kleindienst formulierte daraus eine Textcollage, die als Eröffnungsrede vorgetragen wird. Auch Helmut Jasbar und Peter Rosmanith bedienen sich dieser Texte und schaffen dazu Musik.

Martin Riccabona, 21 Jahr jung, beschäftigt sich schon seit seines Lebens mit dieser Frage ›Wie stehts mit mir und meiner Musik?‹. Als Kind hat er mit dem Orgelspiel begonnen, 2013 ist er zweiter Preisträger des bedeutendsten österreichischen Orgelwettbewerbes geworden (Paul Hofhaimer Orgelwettbewerb Innsbruck). Wir freuen uns, dass wir ihn als unseren Artist in Residence vorstellen können.

Zur Teilnahme am schöpferischen, kreativen Prozess lädt auch die ›WASSER-ORGEL‹ am Stadtteich ein. Eigens für diesen Ort und für die inhaltliche Ausrichtung unseres Festival hat der Künstler Josef Baier dieses außergewöhnliche Instrument entwickelt und gebaut.

Nehmen Sie sich Zeit für eine Woche der intensiven Begegnung mit Musik, lassen Sie sich ein auf neue Hörerfahrungen, der Gewinn wird auf Ihrer Seite sein.

Herzlichst

Elisabeth Schneider



28. PAUL HOFHAIMER TAGE 2014

FESTIVALPROGRAMM ÜBERSICHT

- KONZERT** **Sonntag, 25. Mai 2014, 19 Uhr, Stadtpfarrkirche Radstadt**
Konzert zur Festival Einstimmung: ›BACHorama‹
Werke von Bach, Liszt, Schumann
Orgel: MARTIN RICCABONA, Artist in Residence
Eintritt frei!
- PRÄSENTATION** **Montag, 26. Mai 2014, 18 Uhr, Stadtteich, Radstadt**
Präsentation der ›WASSER-ORGEL‹ durch Martin Riccabona und Josef Baier
- SCHÜLERKONZERT** **Dienstag, 27. Mai 2014, 9.00 und 10.30 Uhr, Stadtpfarrkirche Radstadt**
›ALS DER ORGEL DIE LUFT AUSGING‹
Erzählung (Maria Hauer) und kleine Orgelkunde (Martin Riccabona)
Geschlossene Vorstellung für VS Radstadt und VS Flachau
- ERÖFFNUNG & KONZERT** **Donnerstag, 29. Mai 2014, 19 Uhr, Fa. k-tec Produktionshalle, Radstadt**
Heilwig Pfanzerler ›WORD UP!‹ und CHORUS SINE NOMINE
Eintritt: KAT A: 28,00 / *24,00 — KAT B: 25,00 / *21,00
- KONZERT** **Freitag, 30. Mai 2014, 15 Uhr, Schloss Höch, Flachau**
Musik-Text-Performance ›WORD UP!‹
HELMUT JASBAR, Gitarre & PETER ROSMANITH, Percussion
Eintritt: 17,00 / *15,00
- KONZERT** **Freitag, 30. Mai 2014, 18 Uhr, Stadtpfarrkirche Radstadt**
ORGEL.18 MARTIN RICCABONA
›Choräle von verschiedener Art‹ Werke von Tunder, Bach, Franck
Eintritt frei!
- KONZERT** **Freitag, 30. Mai 2014, 20 Uhr, Fa. k-tec Produktionshalle, Radstadt**
ENSEMBLE ACCORDONE ›La Storie di Napoli‹
Eintritt: KAT A: 28,00 / *24,00 — KAT B: 25,00 / *21,00
- MATINEE** **Samstag, 31. Mai 2014, 11 Uhr, Schloss Höch, Flachau**
MOLLNER MAULTROMMLER
Eintritt: 17,00 / *15,00
- KONZERT** **Samstag, 31. Mai 2014, 18 Uhr, Zeughaus am Turm, Radstadt**
›Zwei Geigen voller Gegensätze‹ ANTON BURGER & MATTHIAS JAKISIC
Eintritt: 17,00 / *15,00
- MATINEE** **Sonntag, 1. Juni 2014, 11 Uhr, Schloss Höch, Flachau**
MINETTI QUARTETT & MATTHIAS SCHORN, Klarinette
Eintritt: 20,00 / *17,00
- CHOR-ORCHESTERKONZERT** **Sonntag, 1. Juni 2014, 19 Uhr, Fa. k-tec Produktionshalle, Radstadt**
›DAS ALEXANDERFEST‹ Oratorium von G. F. Händel,
Hofhaimer-Chor & -Orchester, Leitung: Bernhard Schneider
Eintritt: KAT A: 28,00 / *24,00 — KAT B: 25,00 / *21,00

* Preise: Detaillierte Beschreibung der Ticket-Ermäßigungen siehe Infoseite
Programmänderungen vorbehalten!



ARTIST IN RESIDENCE DER PAUL HOFHAIMER TAGE MARTIN RICCABONA

Martin Riccabona, Preisträger des Hofhaimer Orgelwettbewerbes Innsbruck 2013, wurde 1993 in Hall in Tirol geboren. Nach drei Jahren privatem Klavierunterricht (Wolfgang Fally) und fünf Jahren Orgelunterricht an der Musikschule Innsbruck (Richard Wieser), begann er im Herbst 2009 zunächst ein außerordentliches Orgelstudium an der Anton-Bruckner-Privatuniversität Linz.

Seit Herbst 2011 studiert er ebendort Konzertfach und Instrumentalpädagogik Orgel bei Brett Leighton sowie Konzertfach Cembalo bei Jörg Halubek. Das Studienjahr 2013/14 verbringt er mittels Erasmus-Studierendenaustausch an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg (Orgel bei Wolfgang Zerter).

Ergänzend zur Ausbildung belegte er Seminare und Meisterkurse. Als Solist, Ensemblepartner und Continuospieler übt er eine rege Konzerttätigkeit aus, die ihn bisher neben Österreich auch nach Italien und Deutschland führte.

Auszeichnungen und Preise:

Drei 1. Preise bei bundesweiten Austragungen des Österreichischen Jugendmusikwettbewerbs ›Prima la Musica‹ in den Kategorien Orgel (Eisenstadt 2006, Innsbruck 2008) und Ensemble für Alte Musik (Innsbruck 2008)

2. Preis beim Internationalen Orgelwettbewerb ›Daniel Herz‹ in Brixen 2012.

2. Preis ex aequo beim Int. Orgelwettbewerb um den Paul-Hofhaimer-Preis in Innsbruck 2013. Seit einigen Jahren beschäftigt er sich auch intensiv mit Fragen des Instrumentenbaus und hat bei mehreren Orgelbauprojekten als Berater mitgearbeitet.

Artist in Residence ist ein Stipendium für Martin Riccabona; es ermöglicht ihm einen freien Radstadt-Aufenthalt, Probenzeit auf der Radstädter Orgel, sowie die öffentlichen Auftritte.

Innsbrucker Hofhaimer-Orgelwettbewerb

Aus Anlass der 450. Wiederkehr des Todestages von Kaiser Maximilian I. hat die Stadt Innsbruck erstmals im Jahre 1969 den ›Paul-Hofhaimer-Preis‹ für die Interpretation von Orgelkompositionen alter Meister gestiftet. Der international ausgeschriebene Orgel-Wettbewerb findet alle 3 Jahre in Innsbruck statt. In der Geschichte des Wettbewerbes wurde der erste Preis erst fünf Mal vergeben. Zwei zweite Preise sind bei dem 2013 durchgeführten Wettbewerb an den Österreicher Martin Riccabona und die Französin Charlotte Marck gegangen.



Martin Riccabona



ARTIST IN RESIDENCE MARTIN RICCABONA, ORGEL PROGRAMM

- Sonntag 25. Mai 2014, 19.00 Uhr, Stadtpfarrkirche Radstadt**
Orgelkonzert zur Festival Einstimmung ›BACHorama‹
 J. S. Bach (1685–1750) Contrapunctus XIV (B-A-C-H) aus ›Die Kunst der Fuge‹ BWV 1080
 C. P. E. Bach (1714–1788) Sonate für Orgel F-Dur
 R. Schumann (1810–1856) u.a. aus den Fugen über B-A-C-H
 F. Liszt (1811–1886) Präludium und Fuge auf den Namen B-A-C-H
 Eintritt frei!
- Montag 26. Mai 2014, 18.00 Uhr, Stadtteich Radstadt**
Präsentation der ›WASSER-ORGEL‹ durch Josef Baier und Martin Riccabona
- Dienstag 27. Mai 2014, 9.00 und 10.30 Uhr, Stadtpfarrkirche Radstadt**
›Als der Orgel die Luft ausging‹
 Erzählung und kleine Einführung (Instrumentenkunde) zur Orgel
 Geschlossene Vorstellungen für VS Radstadt und VS Reitdorf
- Freitag 30. Mai 2014, 18.00 Uhr, Stadtpfarrkirche Radstadt**
Orgel.18 ›Choräle von verschiedener Art‹
 F. Tunder (1614–1667) Choralfantasie ›Christ lag in Todesbanden‹
 J. S. Bach (1685–1750) ›Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ‹ BWV 649
 C. Franck (1822–1890) Choral Nr. 2 in h-moll aus Trois Chorales (1890)
 Eintritt frei!
- Sonntag 1. Juni 2014, 8.30 Uhr, Stadtpfarrkirche Radstadt**
Gottesdienst
- Sonntag 1. Juni 2014, 19.00, Fa. k-tec Produktionshalle, Radstadt**
 G. F. Händel **Orgel-Solo Konzert** op. 4 Nr. 2 in B-Dur im Rahmen des
 Chor-Orchesterkonzertes ›DAS ALEXANDERFEST‹ Leitung: Bernhard Schneider

Stadtpfarrkirche Radstadt



Martin Riccabona



ERÖFFNUNG & KONZERT

Donnerstag, 29. Mai 2014, 19.00 Uhr, Fa. k-tec Produktionshalle, Radstadt

Eröffnung durch Heilwig Pfanzerter, SchauspielerIn, Moderatorin

»WORD UP! Wie stehst mit dir und deiner Musik« eine Textcollage von SchülerInnen der MHS-RADSTADT
zusammengestellt von Robert Kleindienst, Autor



Heilwig Pfanzerter

CHORUS SINE NOMINE a cappella

Johannes Hiemetsberger Dirigent, Leitung
Michael Krenn Saxophon

»*MEDITATION & EKSTASE*« – Werke von F. Poulenc, J. Brahms, G. Allegri, D. Lesure, Eric Whitacre u.a. – Gregorio Allegris sagenumwobenes »Miserere«, das Mozart in der Sixtinischen Kapelle gehört und anschließend aus dem Gedächtnis aufgeschrieben haben soll, steht in Vladimir Ivanoffs improvisatorischer Fassung für Saxophon und Chor im Zentrum dieses Programms.

1991 wurde der Chor von Johannes Hiemetsberger gegründet und zählt heute zu den führenden Vokalensembles in Österreich. Er ist Gast bei renommierten Festivals und Veranstaltungen wie dem Wiener Konzerthaus, dem Wiener Musikverein, dem Festival Osterklang Wien, der Styriarte, den Salzburger Pfingstfestspielen, dem Internationalen Brucknerfest in Linz, dem Kammermusikfest in Lockenhaus, dem Musikfestival Grafenegg oder dem Ravenna Festival. Tournéeen haben CHORUS SINE NOMINE in viele europäische Musikmetropolen, sowie nach Amerika, Südamerika, Taiwan und auf die Philippinen geführt.

Auftritte mit Dirigenten u.a. wie Martin Haselböck, Andres Orozco-Estrada, HK Gruber, Jordi Savall, Gidon Kremer, Trevor Pinnock und Orchestern wie der Wiener Akademie, dem L'Orfeo Barockorchester, den Wiener Symphonikern, dem RSO Wien, dem Tonkünstlerorchester Niederösterreich.

Zahlreiche erste Preise bei bedeutenden Chorwettbewerben sowie CD-Produktionen dokumentieren Qualität und Stellenwert des Herzensanliegens des Chorus sine nomine: Die Pflege der a cappella Musik in ihrer gesamten Vielfalt. www.chorussinomine.at



Chorus Sine Nomine



MUSIK-TEXT-PERFORMANCE

Freitag, 30. Mai 2014, 15.00 Uhr, Schloss Höch, Flachau

WORD UP! »Wie stehts mit dir und deiner Musik?«

Helmut Jasbar Guitar/Moderation/Rezitation
 Peter Rosmanith Percussion
 Creativ-Writing SchülerInnen der MHS Radstadt und
 Robert Kleindienst



Robert Kleindienst

Aus den von SchülerInnen der MHS Radstadt erdachten Texten und der improvisierten Musik von Helmut Jasbar und Peter Rosmanith entstehen gemeinsame Geschichten.

»Mit den Ohren sehen« könnte das Motto lauten. Die Musik verdichtet, interpretiert und erweitert den Text, schafft neue Hör-Räume. So entsteht eine neue Form, Worte und Töne sind gleichwertig.

HELMUT JASBAR – geb. 1962, Gitarrist, Komponist, Autor und Radiomacher. Studium der klassischen Gitarre am Wiener Konservatorium und Studium Konzertfach Gitarre an der Hochschule für Musik in Köln. Intensive Auseinandersetzung mit Komposition und moderner Improvisationsmusik; als Gitarrist konzertiert er regelmäßig sowohl als Solist als auch im Ensemble im In- und Ausland. Jasbar ist seit 1999 als Autor, Moderator und Sendungsgestalter für den Österreichischen Rundfunksender Ö1 tätig. www.jasbar.at

PETER ROSMANITH – geb. 1956, Studium für Jazzschlagzeug und Percussion an der Musikhochschule Wien. Seine Suche nach neuen Klängen führte ihn zur außereuropäischen Musik, deren Einflüsse in seiner eigenständigen Klangsprache immer präsent sind.

Er trat mit verschiedenen Worldmusik-Formationen wie den Bands von Otto Lechner, Klaus Trabitsch, Lakis & Achwach, Dobrek Bistro und den Bethlehem All Stars auf und wirkte an etwa dreißig Alben als Sideman mit.

Als Komponist arbeitete er u.a. für das Theater an der Josefstadt, das Theater der Jugend und das Theater Piccolo (mit Markus Simsa). Außerdem schrieb er Hörspielmusik u.a. für den Österreichischen und den Südwestdeutschen Rundfunk.

www.peter-rosmanith.at



Helmut Jasbar



Peter Rosmanith



KONZERT

Freitag, 30. Mai 2014, 20 Uhr, Fa. k-tec Produktionshalle, Radstadt

ENSEMBLE ACCORDONE

Ana Liz Ojeda Hernandez	Violine
Elisa Citterio	Violine
Marco Frezzato	Cello
Stefano Rocco	Gitarre
Fabio Accurso	Theorbe
Mauro Durante	Percussion
Marco Beasley	Gesang
Guido Morini	Leitung, Cembalo

Österreich-Präsentation der neuen CD ›LA STORIE DI NAPOLI‹.

Marco Beasley hat eine Stimme, die süchtig macht: Samtweich, kraftvoll und stets natürlich. Nun hat der neapolitanische Sänger eine musikalische Hommage an seine Heimat vorgelegt: Von der Musik des Frühbarock bis in die Gegenwart verfolgt er gemeinsam mit seinem Ensemble Accordone den Klang Neapels, mal komisch, mal dramatisch, ausgelassen oder nachdenklich, verliebt oder verzweifelt. Dabei klingt alles wie aus einem Guss. Einerseits, weil Cembalist Guido Morini sich in seinen Kompositionen an die Tonsprache des 16. bis 18. Jahrhunderts anlehnt, und so eine Verbindung schafft zwischen der Musik eines Andrea Falconieri oder Adrian Willaert mit Caruso oder Napule è. Andererseits, weil die Musiker hörbar machen, dass all diese Stücke in einer gemeinsamen Tradition des Musizierens stehen und auch so aufgeführt werden sollen.

Accordone ist regelmäßig zu Gast auf den wichtigsten Konzertpodien Europas, so unter anderem beim Concertgebouw und Muziekgebouw Amsterdam, dem Wiener Konzerthaus, dem Auditorio Nacional Madrid, der Accademia di S. Cecilia Rom, dem Utrechter Oude Muziek Festival, in Brügge, 2007–2009 Salzburger Pfingstfestspiel, 2013 Hofhaimer Tage Radstadt, u.a. Wir freuen uns, dass Accordone 2014 wieder zu Gast in Radstadt ist.

www.accordone.it



Ensemble Accordone



MATINEE

Samstag, 31. Mai 2014, 11 Uhr, Schloss Höch, Flachau

MOLLNER MAULTROMMLER

Manfred Rußmann	Maultrommel
Robert Rußmann	Tuba
Volker Klein	diat. Ziehharmonika
Herbert Walter	Zither, Gitarre
Christoph Köpf	Percussion, Obertonflöten, Maultrommel

„Von der Konzertbühne – bis ins Wirtshaus“ – das ist das Motto der Mollner Maultrommler. Seit nun schon mehr als 20 Jahre ist die fünfköpfige Combo rund um das kleine feine Instrument Maultrommel in Österreich und international unterwegs. Basis des Mollner Maultrommler-Sounds ist Volksmusik, die immer wieder kräftig mit Grooves und Eigenkompositionen durchmischt wird.

Insgesamt zeichnen die Mollner Maultrommler ein sehr eigenständiges Klangbild von zarter bis hin zu wilder und urig-tanzbarer Musik.

Der spannende Instrumentenmix von Tuba, Ziehharmonika, Maultrommel, Percussion und Obertonflöte bis hin zur Gitarre erlaubt den Musikanten eine breite Klangpalette. Wenn dann spontan ein Gstanzl ins Spiel kommt und die Ethnagrooves der Maultrommler in die Beine fahren, kann es schon sein, dass die Füße nicht mehr ruhig zu halten sind. Lassen Sie sich überraschen.



Mollner Maultrommler


KONZERT

Samstag, 31. Mai 2014, 18.00 Uhr, Zeughaus am Turm, Radstadt

ANTON BURGER & MATTHIAS JAKISIC ›Zwei Geigen voller Gegensätze‹

Matthias Jakisic arbeitet mit Loops und elektronischer Klanggestaltung, Anton Burger vertraut auf Naturklang, jodelt, schöpft aus dem Schatz historischer Quellen. Ihr Konzert betont Gegensätze – ein unkonventionelles Konzept. Die beiden Musiker geben in ihrem Programm Einblick in Heimat und Fremde, Gemeinsamkeit und Gegensatz, Klassik und Moderne, Tradition und deren Fortsetzung. Diese Pole werden, wenigstens für eine Konzertdauer, einander ergänzen und führen so zu einer befruchtenden Koexistenz.

Solistisch und im Duett kommen akustische und elektrische Geigen sowie allerlei Kleininstrumentarium zum Einsatz.

Seit der Geburtsstunde ihres Programms ›Zwei Geigen voller Gegensätze‹ 2010 spielten Burger/Jakisic vielbeachtete Konzerte und waren im Jahr 2013 die österreichischen Vertreter beim 34. Euroradio Folkfestival der EBU in Varna an der bulgarischen Schwarzmeerküste.

MATTHIAS JAKISIC, geb. 1977 in St. Pölten, Violinist, Theatermusiker, Songwriter, Produzent; Musikstudium in England, drei Jahre als enger Wegbegleiter, Songwriter und Co-Produzent der Gruppe BAUCKLANG tätig. Seitdem arbeitet er mit vielen namhaften Künstlern wie Christian Eigner (Depeche Mode), Phil Gould (Level 42), Willi Resetarits und Otto Lechner zusammen und ist mittlerweile auf über 90 CDs vertreten.

2011 wurde er mit dem STELLA – Darstellender.Kunst.Preis für junges Publikum in der Kategorie ›Herausragende Musik‹ ausgezeichnet. Seit 2010 verleiht Matthias Jakisic Musik auch Inszenierungen der ›Jungen Burg‹ eine neue Dimension. www.jigmusic.biz

ANTON BURGER, geb. 1963 in Herzogenburg, Geiger und Komponist; Studium an der Hochschule für Musik in Wien Konzertfach Geige; seit 1984 Theaterarbeiten als Musiker, Komponist und musikalischer Leiter.

Im Laufe der Jahre entstanden mehr als 50 Kinderlieder (ORF ›Sonnenuhr‹), zahlreiche Theater- und Hörspielmusiken und diverse Kennmelodien für Ö1. Von 1993 bis 2013 arbeitete er den Sommer über als Hirte auf der Henaralm im Toten Gebirge. CD-Einspielungen unter anderem mit Konstantin Wecker, Georg Danzer, Salah Addin, der ›Singerd Tänzmusi‹, Dr. Kurt Ostbahn, Dhafer Youssef, dem Vienna RAI Orchestra und Otto Lechner.



Anton Burger



Matthias Jakisic

MATINEE

Sonntag, 1. Juni 2014, 11.00 Uhr, Schloss Höch, Flachau

MINETTI QUARTETT & MATTHIAS SCHORN

Maria Ehmer Violine
 Anna Knopp Violine
 Milan Milojicic Viola
 Leonhard Roczek Violoncello
 Matthias Schorn Klarinette

W. A. Mozart (1756–1791) Quintett für Klarinette und Streichquartett in A-Dur KV 581
 L. v. Beethoven (1770–1827) Streichquartett 59/1 in F-Dur ›Razumovsky‹

Als ›Rising Star‹ präsentierte sich das Minetti Quartett in der Saison 2008/09 auf den Bühnen der bedeutendsten europäischen Konzerthäuser. Seither konzertierte es unter anderem in der Wigmore Hall London, dem Concertgebouw Amsterdam, Palau de la Música Barcelona, Konserthuset Stockholm, Palais des Beaux Arts Brüssel, Kölner Philharmonie, Festspielhaus Baden-Baden, Mozarteum Salzburg, Wiener Konzerthaus, Berliner Philharmonie und im Wiener Musikverein.

›Das Minetti Quartett hat sich einen Namen gemacht: Ensemble-Kunst von Feinsten, das Quartett bleibt eine Klasse für sich‹. (Christine Gehringer, 2013 Baden-Baden)

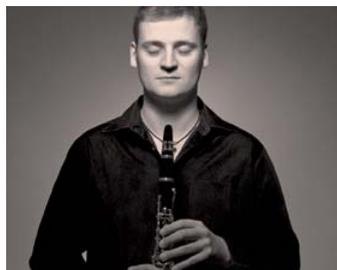
Wir freuen uns, dass das Minetti Quartett mittlerweile zu den Stammgästen des Hofhaimer-Festivals zählt. www.minettiquartett.at

MATTHIAS SCHORN, Klarinette – ›Charmante Pointen, prächtiger Ton, virtuose Spitzenklasse – ein Musikant im Reinen mit sich und seiner Musik‹, so wurde das Klarinettenspiel von Matthias Schorn nach seinem Debüt als Solist mit den Wiener Philharmonikern unter Gustavo Dudamel im Dezember 2011 von der Kritik beschrieben.

Geboren in Salzburg, studierte an der Universität Mozarteum Salzburg und an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, wo er sein Studium abschloss.

Nach Stationen beim Deutschen Symphonie Orchester Berlin und bei den Münchner Philharmonikern ist er seit 2007 Soloklarinetist der Wiener Philharmoniker.

www.matthias-schorn.at



Matthias Schorn



Minetti Quartett



CHOR - ORCHESTERKONZERT

Sonntag, 1. Juni 2014, 17.00 Uhr, Fa. k-tec Produktionshalle, Radstadt
Einführung durch Dr. Jürg Stenzl

Sonntag, 1. Juni 2014, 19.00 Uhr, Fa. k-tec Produktionshalle, Radstadt

›DAS ALEXANDERFEST‹ oder die Macht der Musik HWV 75 – von Georg Friedrich Händel (1685–1759)

Weltliches Oratorium für Soli, Chor und Orchester
nach der Cäcilien Ode von John Dryden

Hofhaimer-Chor & -Orchester mit den Solisten:

Maria Hauer	Sopran
Virgil Hartinger	Tenor
Reinhard Mayr	Bass
Bernhard Schneider	Gesamtleitung

KONZERT FÜR ORGEL-SOLO OP. 4 NR. 2 IN B-DUR HWV 75 von Georg Friedrich Händel

Martin Riccabona Orgel

Drydens Cäcilien Ode stellte für Händel die erste Begegnung mit bedeutender englischer Dichtung dar. Er vertonte sie 1736, nachdem er sich zunächst als Komponist italienischer Opern einen Namen gemacht hatte. Die Komposition einer Cäcilien Ode entsprach national-englischer Tradition und gab ihm die Möglichkeit seinen Platz im englischen Musikleben zu festigen.

Es handelt sich beim ›ALEXANDERFEST‹ weder um eine Oper noch um ein Oratorium, sondern es weist Gemeinsamkeiten beider Gattungen auf.

G. F. Händel gibt der konkreten Bildkraft der Sprache die musikalische Entsprechung. Dabei ist er in der Lage mit der englischen Sprache – die bis dahin kaum Beachtung gefunden hat – sehr flexibel und einfühlsam umzugehen.

Neben dem ›MESSIAS‹ hat das ›ALEXANDERFEST‹ seit seinem Erscheinen am meisten zu Händels Ruhm beigetragen.



Maria Hauer



Reinhard Mayr



Virgil Hartinger



Bernhard Schneider



TEXT-MUSIK-SCHREIBWERKSTÄTTE MIT ROBERT KLEINDIENST

Im Rahmen unseres Hofhaimer-Festivals fand am 3. und 7. Februar 2014 für SchülerInnen der 3. Klasse MHS Radstadt eine Schreibwerkstatt mit dem Salzburger Schriftsteller und Autor ROBERT KLEINDIENST statt. ›Wie stehts mit dir und deiner Musik?‹ lautete die Aufgabenstellung an die SchülerInnen.



Schreibwerkstätte

Ausgangspunkt waren die eigenen Erfahrungen und Zugänge zu Musik, die Biografie Hofhaimers und weiterer Musiker, das jährlich stattfindende Festival, der Besuch von Konzerten. Aufsätze, Gedichte, Poetry, Word Raps, Song Lyrics – Gedankenspiele zu Tönen, Klängen, Noten, Saiten, Tasten, Hofhaimer und mehr – so entstanden verschiedenste Texte. Aus den in der Schreibwerkstatt entstandenen Textbeiträge verfasste Robert Kleindienst eine Textcollage, die als Eröffnungsrede der 28. Paul Hofhaimer Tage in Radstadt (K-tec-Halle) am **Donnerstag, 29. Mai 2014**, um 19.00 Uhr von Heilwig Pfanzerl vorgetragen wird.

In einem weiteren Projekt wurden die von den SchülerInnen erdachten Texte als Grundlage für eine Musik-Text-Performance von HELMUT JASBAR und PETER ROSMANITH herbeigezogen. Zu hören ist dies am **Freitag, 30. Mai 2014**, um 15.00 Uhr auf Schloss Höch.



›WASSER-ORGEL‹ AM STADTTTEICH VON JOSEF BAIER

Zur Teilnahme am schöpferischen, kreativen Prozess lädt die ›WASSER-ORGEL‹ am Stadtteich ein. Eigens für diesen Ort und die inhaltliche Ausrichtung unseres Festivals hat der Künstler Josef Baier ein außergewöhnliches Instrument gebaut. Die Orgelpfeifen entstammen der alten Orgel aus dem Linzer Dom.

MARTIN RICCABONA wird am **Montag, 26. Mai 2014**, um 18.00 Uhr die ›WASSER-ORGEL‹ am Stadtteich musikalisch vorstellen.

JOSEF BAIER, geb. 1951 in Salzburg, hat nach seiner Lehrerausbildung an der Kunsthochschule in Linz studiert und Auslandsstudien in Ägypten und Belgien absolviert. Der Künstler hat seit 1985 Lehraufträge an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz. Der international tätige Josef Baier arbeitet bevorzugt mit Stahl und bringt diesen immer wieder in Klangskulpturen zum Klingen. www.josef-baier.at



Wasserorgel am Stadtteich



INFORMATION TICKET-ERMÄSSIGUNGEN, FESTIVAL-PACKAGES, VERKAUFSTELLEN

50% Ermäßigung

- für Förderer Kulturkreis Das Zentrum (Jahreskarte),
- Kinder/ Jugendliche von 7–18 Jahre; Kinder bis 6 Jahre freier Eintritt!
- Studenten, Zivil- und Präsenzdiener (Ausweis erforderlich).

* Preise: 15% Ermäßigung

- für Mitglieder Kulturkreis Das Zentrum Radstadt;
- für Frühbücher bis längstens **2. Mai 2014** (begrenzt Kontingent; erhältlich im Tourismusbüro Radstadt)
- für Ö1-Clubmitglieder.

Freie Platzwahl bei allen Veranstaltungen!

ausgenommen: Eröffnungskonzert 29.5.2014, Konzert Accordone 30.5.2014 und Chorkonzert 1.6.2014

Kleines Wahlabo

3 oder 4 Veranstaltungen nach Wahl 20% Ermäßigung

Großes Wahlabo

5 oder mehr Veranstaltungen nach Wahl 30% Ermäßigung

Die Ermäßigungen werden auf den regulären Kartenpreis gewährt!

Verkaufsstellen

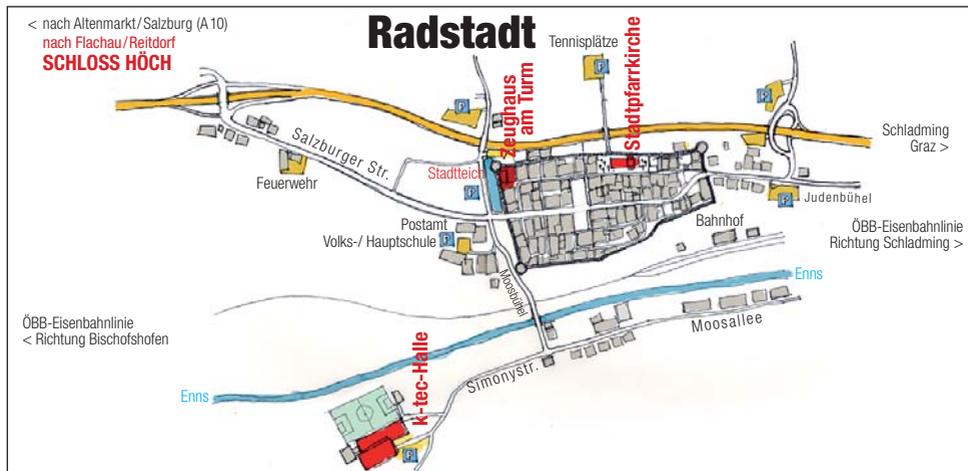
- Tourismusbüro Radstadt (Telefon: +43 (0) 64 52-74 72; Montag–Freitag: 9–12 und 14–18 Uhr)
- Kulturkreis Das Zentrum Radstadt (Telefon: +43 (0) 64 52-71 50 oder office@daszentrum.at)
- und an der Abendkasse der jeweiligen Veranstaltungen.

Festival Package

3x Übernachtung inkl. Halbpension & Konzertkarten (5 Konzerte freier Wahl) ab **199,00** Euro

INFORMATION/BUCHUNG: Tourismusbüro Radstadt

Telefon: +43 (0) 64 52-74 72; eMail: info@radstadt.com
www.radstadt.com



Wegbeschreibung nach Schloss Höch (Flachau/Reitdorf):

Tauernautobahn A 10 > Abfahrt Flachau > Reitdorf > Reitecksee > Schloss Höch



PAUL HOFHAIMER TAGE RADSTADT 2014





DANK AN ALLE UNSERE FESTIVAL-SPONSOREN & SUBVENTIONSgeber

BAUMEISTER
Steiner



Salzburg Wohnbau



H 2 habersatter
architektur

k-tec
thermoforming solutions
www.ktec.at

SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

PERWEIN
DACH · FASSADE · PHOTOVOLTAIK

Radstadt
STADTGEMEINDE
TOURISMUS

steiner
1888

Kultur
Land Salzburg



bm:uk



RAIFFEISENBANK Radstadt
Steuerberatung PRODINGER, HUBER & PARTNER, Altenmarkt
Gasthof STEGERBRÄU, Fam. Stiegler, Radstadt
Autohaus NEMECEK, Radstadt
m-Studio REITER, Altenmarkt
Dr. Harald BREITFUSS, Flachau
L3 LICHTWERBUNG, Radstadt
KLIEBER Schuhe, Radstadt
LP ARCHITEKTUR, Altenmarkt
Tierarzt Günther TAGWERKER, Radstadt
Tischlerei STRANIG, Radstadt
MGI Steuerberatung, Radstadt
Sägewerk SCHNELL, Flachau
GUT WEISSENHOF, Radstadt
Gasthof TORWIRT, Radstadt
HERZGSELL Marmor Stein & Form, Altenmarkt
Gärtnerei ROSENKRANZ, Altenmarkt
BOESBEEDA-Design, Radstadt

PAUL HOFHAIMER (1459–1537), DER ORGANIST DES KAISERS



Paul Hofhaimer, einer der berühmtesten Musiker der Renaissance, wurde am 25. Jänner 1459 als Angehöriger einer angesehenen Organisten-Familie in Radstadt geboren. 1490 wird er Kaiser Maximilians Hoforganist in Innsbruck. Der Kaiser machte ihn 1515 zum Ritter, Albrecht Dürer hat ihn porträtiert.

Nach dem Tod des Kaisers wurde er von Erzbischof Matthäus Lang nach Salzburg berufen. Paul Hofhaimer war der bedeutendste Organist seiner Zeit, seine zahlreichen Schüler wurden Paulomimen genannt. 1537 starb er in Salzburg und fand auf dem Friedhof Sankt Peter seine letzte Ruhestätte.

RADSTADT IST EIN URALTER MUSIKBODEN
> *Monarcha organistorum* hat man ihn genannt – ihn, den ersten salzburgischen und zugleich österreichischen Komponisten europäischer Geltung. Er stammt aus Radstadt, dem malerischen, turmbewährten Städtchen am Fuße des seit Römerzeiten befahrenen Tauernweges gegen Süden.< (Cesar Bresgen)



Eines unserer Clubhäuser.

Ö1 Club Mitglieder erhalten bei den 28. Paul Hofhaimer Tagen vom 25. Mai bis 1. Juni 2014 15% Ermäßigung.

Sämtliche Ö1 Club-Vorteile finden Sie bei oe1.orf.at

ORF. WIE WIR.





